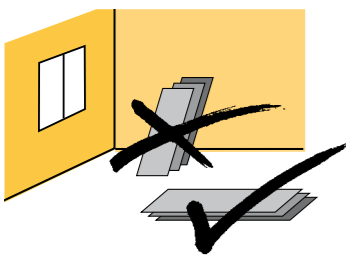


Transport & Lagerung



Die Fensterbänke flach liegend transportieren und lagern.

Hinweis: Bei Verputzarbeiten zusätzlich mit Karton abdecken.

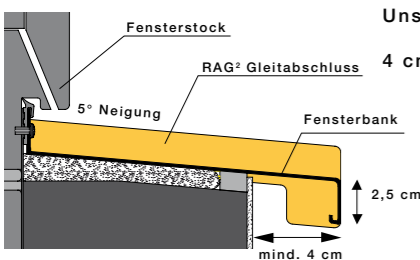
Beschichtungsfolie erst nach der Montage und Abschluss der Putzarbeiten entfernen, jedoch **spätestens 3 Monate nach Erhalt** der Fensterbänke. Vor dem Abziehen der Folie lose Verunreinigungen entfernen.



NICHT AUF DEN FENSTERBÄNKEN SCHNEIDEN!

Fensterbankvorsprung und -neigung

Bereits beim Ausmessen der Fensterbänke muss der **Fensterbankvorsprung** berücksichtigt werden.



Unsere Empfehlung:

4 cm bis max. 10 cm

Montagehinweise

Gemäß **ÖNORM** sind für die Montage von Fensterbänken bei WDVS **Gleitabschlüsse** zu verwenden. Eine fachgerechte Planung im Vorfeld der Montage ist unbedingt erforderlich!

Fensterbänke sind **hohlraumfrei** zu montieren. Im Brüstungsbereich **die Hohlräume vollflächig** schließen z. B.: mit einem Glattnstrich oder einer geeigneten Dämmstoffplatte.

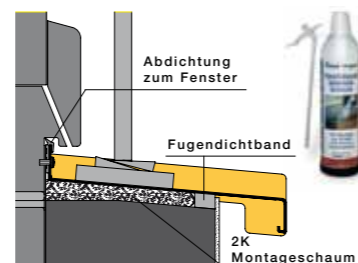
Montageflächen (Parapet) müssen sauber, trocken, tragfähig, glatt, eben und rissfrei sein. Vertiefungen sind dauerhaft auszugleichen. Gegebenenfalls ist ein Glattnstrich aufzubringen.

Die **Längenausdehnung** der Fensterbänke berücksichtigen: bis zu 1,5 mm / lfm bei 50°C Temperaturunterschied. **Einzel-längen nur bis maximal 3 m** vorsehen, bei größeren Längen empfiehlt sich eine Teilung mit einer **Stoßverbindung**.

Bewegungen der Fensterbank (z. B. thermisch oder durch Wind / Sog) dürfen nicht in das Fassadensystem abgeleitet werden!

Montagemöglichkeiten

Mit Fenorm 2K - Montageschaum

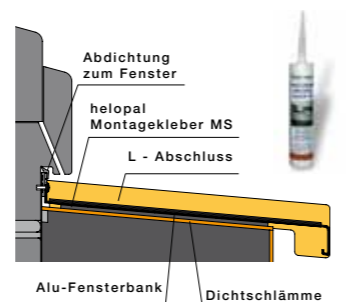


Achtung: nachdruckfreien Fenorm 2K - Montageschaum verwenden und Verarbeitungshinweise beachten!

Hinweis: Um eine Verformung der Fensterbänke durch Drücken des Montageschaums zu verhindern, sind diese nach oben hin gut abzustützen, bis der Schaum vollständig ausgehärtet ist (ca. 6 Std.).

Wir empfehlen eine Schaumstärke von **20 mm** nicht zu überschreiten.

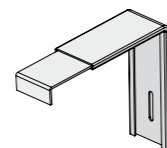
Mit Fenorm Montagekleber MS



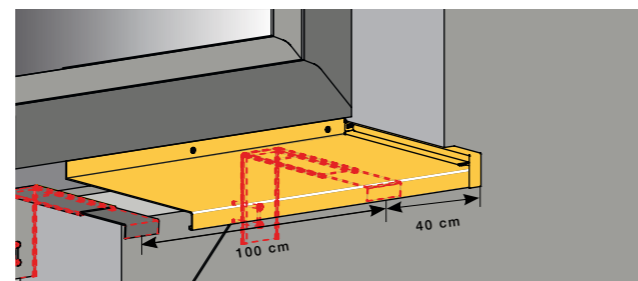
Die Fenorm Fensterbank mittels dauerelastischen Kleber (**Fenorm Montagekleber MS**) auf das vorgerichtete Mauerwerk kleben. Den Kleber raupenförmig, quer zur Längsrichtung, im Abstand von ca. 15 cm auftragen. Raupenhöhe ca. 10 mm. Kleberstärke ausgehärtet 3 bis max. 5 mm.

Mit Fenorm Variohalter

Ab einer Ausladung von 15 cm empfehlen wir die Verwendung von Variohaltern.

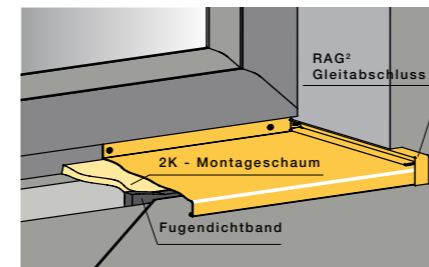


Abstand Variohalter
- max. 100 cm
- max. 40 cm vom Fensterbankende



Ausführungsmöglichkeiten

Montage der Fensterbank vor Durchführung der Putzarbeiten (Rohbau) mit RAG² Gleitabschluss



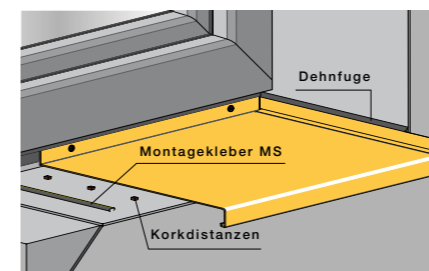
Die Fensterbank wird mit RAG² Gleitabschlüssen vor Fertigstellung der Putzarbeiten eingesetzt. (Siehe Montage).

Die RAG² Gleitabschlüsse sind bündig einzuputzen.

Die Abdichtung der Fensterbank zum Fensterstock erfolgt mit **Fugendichtband (20/1-4 mm, BG 1)** oder **Anschlussdichtung CT 140**.

Bei Anschlüssen an Wärmedämmverbundsysteme ist die Verwendung von **Fugendichtbändern** erforderlich.

Montage der Fensterbank nach Durchführung der Putzarbeiten (fertige Fassade) mit L - Abschluss.



Die Fensterbank wird mit L - Abschlüssen auf das fertig beschichtete (z. B. mittels Dichtschlemme) und mind. 5° nach Außen geneigte Parapet versetzt.

Die Abdichtung zum Fensterstock erfolgt mit **Fugendichtband (20/1-4 mm, BG 1)** oder **Anschlussdichtung CT 140**.

Die Fuge zwischen L - Abschluss und Putz / Leibung (≥ 4mm) ist schlagregensicher auszuführen. Wir empfehlen vorkomprimiertes selbststrückstellendes Fugendichtband (BG 1). Siehe „Fugen abdichten“.

Die **Breite der Dehnfuge** richtet sich nach der Länge der Fensterbank:

Länge FB	Fugenbreite je Seite
< 1 m	6 mm
1 - 2 m	8 mm
2 - 3 m	10 mm

Zubehör für Montage & Abdichtung

Seitenabschlüsse

Schützen Mauerwerk und Fassade vor Wassereintritt und Verschmutzung.

Aluminium RAG² Gleitabschluss

Für mineralische Fassaden- und druckfeste Wärmedämmverbundsysteme. (Montage vor Durchführung der Putzarbeiten).

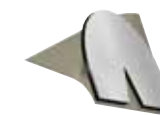
Aluminium L - Abschluss

Für die fertige Fassade (nachträglicher Einbau, Renovierung)

Hinweis: Die hinteren Ecken zwischen Abschluss und Fensterbank sind bauseits fachgerecht abzdichten! Dazu empfehlen wir die Verwendung von Fenorm **Butyl - Pflaster**, mit denen die Ecken rückwärtig dicht abgeklebt werden.

Butylpflaster

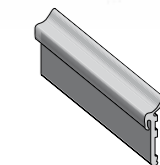
Die hinteren Ecken zwischen Abschluss und Fensterbank sind bauseits fachgerecht abzdichten. Dazu empfehlen wir die Verwendung vom Butylpflaster, mit welchem die Ecken rückwärtig dicht abgeklebt werden.



Butylpflaster für U / L - Abschluss und RAG² Gleitabschluss

Abdichtung zum Fenster

Zum schlagregendichten Anschluss zwischen Fensterbankanschraubsteg und Fensterbankanschlussprofil empfehlen wir **vorkomprimierte, selbststrückstellende Fugendichtbänder** (z. B. 20/1-4 mm BG 1). Diese werden am Anschraubsteg rückwärtig mit der Oberkante bündig aufgebracht. Alternativ kann auch die **Anschlussdichtung CT 140** verwendet werden.



Bei Fugendichtbänder ausschließlich die Qualität BG 1 nach DIN 18542 verwenden. Beim Anbringen pro lfm Fuge 1 - 2 cm Überlänge berücksichtigen und Band leicht gestaucht verlegen, Fugendichtband nicht ziehen / längen. Stöße fugen- und lückenlos gestaucht verlegen, NICHT überlappen.

Fensterbankschraube

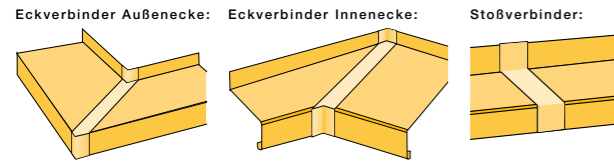
Dient zur Befestigung der Fensterbank am Montageprofil des Fensters. Fensterbankschrauben, Beilagscheiben und Abdeckkappen werden kostenlos mitgeliefert.

Antidröhn

Die selbstklebenden Streifen werden an die Unterseite der Fensterbank geklebt und dämpfen die Schlagregengeräusche. Die Antidröhnfläche sollte **mind. 1/3 der Fensterbankfläche** betragen.

Stoß- und Eckverbinder Außen/Innenecke

Wird bei Stoß-auf-Stoß-Montage von Aluminium Fensterbänken eingesetzt. Stoßverbinder werden auf die verbindenden Fensterbankenden aufgesteckt. Die Dehnungsfuge sollte hierbei **10 mm** betragen.

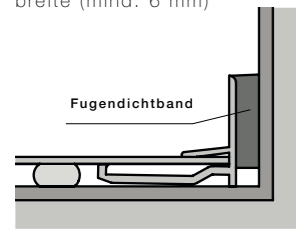


Hinweis: Die Abdichtung zwischen Fensterbank und Stoß- / Eckverbinder hat bauseits zu erfolgen, z. B. mit Butylklebeband, zweite Dichtebene, etc... Alternativ gibt es auch Gleitverbinder vom System RAG² (siehe RAG² Gleitabschluss) und vom SlidePro System.

Fugen abdichten

Fugentiefe = 1/2 Fugenbreite (mind. 6 mm)

Die vorhandene Fuge wird mit vorkomprimiertem selbstrückstellendem Fugendichtband geschlossen (auf die korrekte Fugenbreite achten!). **Bei dieser Fugenausbildung ist eine zweite, darunterliegende Dichtebene zwingend erforderlich!**



Hinweis: Bei Bedarf kann die Fuge zusätzlich mit spritzbarem Dichtstoff versiegelt werden.

Reinigung & Pflege

Aluminium Fensterbänke regelmäßig mit lauwarmem Wasser und handelsüblichen, neutralen Waschmitteln und mit Hilfe von Schwämmen, Tüchern oder weichen Bürsten reinigen. **Keine Scheuermittel verwenden!**

Starke Verschmutzungen sind mit abrasiv wirkenden Reinigungsmitteln (z. B. Autopolitur oder Eloxalreiniger) zu entfernen.

HINWEIS: Zur optimalen Pflege Ihrer Fensterbänke erhalten Sie bei uns auch das **Fenorm Aluminium Reinigungs- und Pflegeset**. Wahlweise für Pulverbeschichtete oder eloxierte Oberflächen.

Zur Pflege und Konservierung von Eloxaloberflächen empfehlen wir spezielle Eloxalreiniger und Polish.

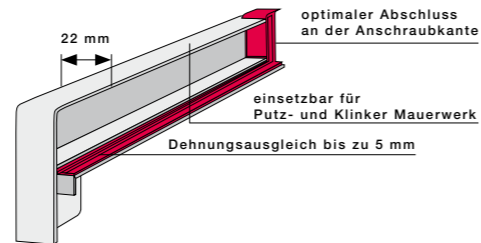
Auf der Fensterbank abgestellte Gegenstände heben, nicht schieben!

TIPP: Filz- oder Korkunterlagen verwenden!

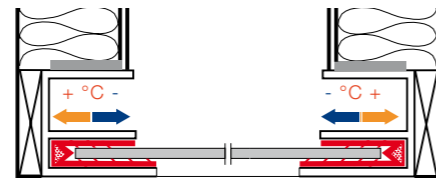
Montage- und Pflegerichtlinien zum fachgerechten Einbau von Fenorm Fensterbänken finden Sie in unseren Broschüren und im Internet unter www.helopal.com

RAG² Gleitabschluss

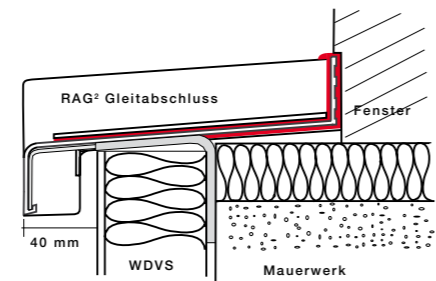
Dehnungsausgleich bis 5 mm - verhindert Putzrisse



Der Gleitabschluss nimmt die thermisch bedingte Längenausdehnung der Fensterbank bei Wärme, bzw. die Reduktion bei Kälte mittels EPDM-Dichtschuh auf: **Bei nicht druckfesten Fassadenaufbauten wie z.B. Mineralwolle, kann es durch Restkräfte, die durch das komprimieren des EPDM-Dichtschuhs entstehen, zu Putztrennrissen kommen. Wir empfehlen hier die Verwendung des Slide-Alu Systems.**



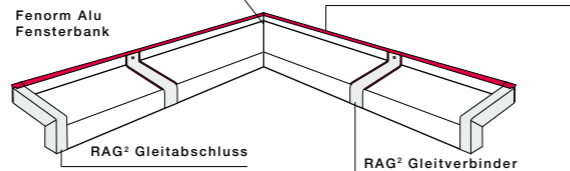
Die EPDM-Dichtschuhe fügen sich passgenau in die Systemkomponenten ein und dichten diese sicher ab.



System RAG²

Ecken verschweißt

vorkomprimiertes, selbstrückstellendes Dichtband (20/1-4 mm)

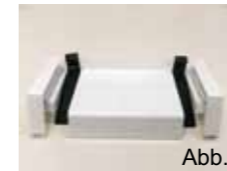


RAG² Gleitverbinder

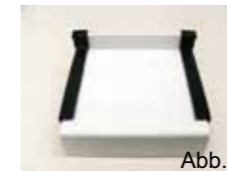
Gleitverbinder RAG² wird bei Stoß-auf-Stoß-Montage von Aluminiumfensterbänken eingesetzt.

Montageanleitung RAG²

1. Den Dichtungsschuh aus dem Gleitendstück entnehmen (Abb. 1).

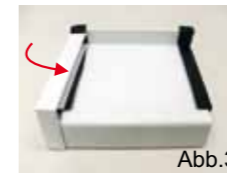


2. Den Dichtungsschuh auf die Fensterbank aufstecken (Abb. 2).

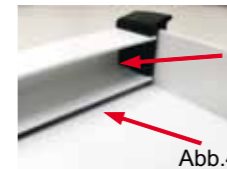


Bitte beachten Sie, dass der Sägeschnitt der Fensterbank entgratet ist.

3. Das Gleitendstück passgenau, von der Anschraubkante beginnend, auf die Fensterbank mit dem vormontierten Dichtungsschuh nach vorne aufstecken, **nicht schlagen bzw. klopfen** (Abb. 3). Es muss auf den korrekten Sitz der Dichtung im Übergang zu dem Gleitendstück geachtet werden.



4. Kontrollieren Sie den korrekten Sitz der Dichtlippen und des Dichtungsschuhs (Abb. 4). Sollte die Dichtung nicht mehr ausreichend silikoniert sein, verwenden Sie ersatzweise haushaltübliches Spülmittel.



Allgemeine Hinweise

Um **Korrosion** durch elektro-chemische Elementbildung zu vermeiden, dürfen Fenorm Aluminium Fensterbänke und Zubehör **nicht zusammen mit asbesthaltigen Stoffen und unedlen Metallen** wie z. B. Blei, Kupfer, Eisen, Zink oder Kupferlegierungen (z. B. Messing) eingebaut werden. Schützen Sie die Fensterbank vor Kontakt mit alkalischen Flüssigkeiten (z. B. zu feuchter **Kalk, Putz und Mörtel**). Klebefolie, Schutzöl oder Abziehlack können dies verhindern. Es ist allerdings hierbei zu beachten, dass dies nur kurzfristige Maßnahmen sind. Bei längerer Abdeckdauer, insbesondere bei thermolackierten Profilen, kann eine nachteilige Veränderung der Oberfläche auftreten.

Fensterbänke sind grundsätzlich **nicht zum Betreten** geeignet. Ausnahme: Gesondert geplante und ausgeführte Austritte bei Türen.

632593 25/09/14



FENORM®

Montage- und Pflegerichtlinien

Fenorm Außenfensterbänke

Fenorm Aluminium

Unsere Empfehlung:

Verwenden Sie das original helopal Montagematerial!

ACHTUNG: Bei nicht fachgerecht durchgeführter Montage können wir für Folgeschäden keine Haftung übernehmen!

Mit dieser Ausgabe 09/2014 verlieren alle alten Montage-richtlinien ihre Gültigkeit!

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Internet - Seite www.helopal.com